

Pressemitteilung

28. Oktober 2024



BUND-Kreisgruppe
Pinneberg

Bernd Biggemann
Am Fischteich 10
25337 Elmshorn
04121-78658
pinneberg@bund-sh.de

BUND spricht sich gegen „Vivaneum“ aus

- BUND Pinneberg spricht sich gegen 70 Millionen Euro-Vorhaben aus
- Natur muss erhalten bleiben, um sie erlebbar zu machen
- BUND Pinneberg begrüßt den Erhalt des Baumschulmuseums als Bildungseinrichtung

„Die Natur kennenlernen kann man am besten an einem Ort: In der Natur. Stattdessen wird die Natur unter dem Deckmantel des Klimaschutzes für wirtschaftliche Interessen vorgeschoben“, sagt Florian Dahlitz, Vorstandsmitglied der BUND-Kreisgruppe Pinneberg und der Ortsgruppe Elmshorn.

Die Verantwortlichen der Machbarkeitsstudie sprechen davon, dass das geplante Vivaneum Klimaschutz und Baumschulwissen verbinde. Inwieweit bei einem derart überdimensionierten Bauvorhaben von Klimaschutz gesprochen werden kann, bei dem viele Tonnen Stahlbeton zum Einsatz kommen und somit viele Tonnen CO₂ ausgestoßen werden, ist mehr als fraglich. Zudem sind riesige Glasfronten geplant, die nicht nur aus energetischer Perspektive bedenklich sind, sondern oft auch für Vögel tödlich sind.

Nicht zuletzt die unklare Finanzierung sollte zur Zurückhaltung mahnen. „Statt das Geld in Projekte zu stecken, die eher an Bauwerke in den Arabischen Emiraten erinnern, sollten wir das Geld nutzen, um die Natur zu erhalten und Umweltpädagoginnen und -pädagogen zu finanzieren, die den Menschen und vor allem den Kindern unsere Natur näherbringen“, erklärt Biologin Katrin Hoyer, Mitglied der BUND-Kreisgruppe. „Dort wäre das Geld besser aufgehoben.“

Außerdem ist die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mangelhaft, so dass die meisten Menschen das Vivaneum wohl mit dem Auto besuchen würden. Das induziert zusätzlichen klimaschädlichen Individualverkehr. Die geplanten Parkplätze führen zu einer weiteren Flächenversiegelung. Von Klimaschutz, geschweige denn Natur- und Umweltschutz, kann somit keine Rede sein.

Hintergrund: Am 23. Oktober 2024 wurde eine Machbarkeitsstudie für einen Erlebnispark Vivaneum vorgestellt, der das Deutsche Baumschulmuseum in Pinneberg ersetzen soll. Das Megaprojekt wird auf 70 Millionen Euro geschätzt und soll zwischen dem Arboretum und dem Gartenbauzentrum in Ellerhoop, unweit der A23-Anschlussstelle Tornesch, entstehen.

Kontakt:

Bernd Biggemann
Vorstandsmitglied der BUND-Kreisgruppe Pinneberg
04121-78658
pinneberg@bund-sh.de